

# Vielfalt und Zusammenhalt gelingen nur gemeinsam



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller\*in: Julia Ines Link (KV Stuttgart)

## Änderungsantrag zu K12

### Von Zeile 121 bis 124:

Wir Grüne wollen, dass es gar nicht erst zu Hassverbrechen kommt. Deshalb setzen wir auf Prävention. ~~Wir werden~~ Das grün-geführte Sozialministerium hat 2018 die Landesantidiskriminierungsstelle Baden-Württemberg neu eingerichtet. Das ist ein großer grüner Erfolg und ein Meilenstein der baden-württembergischen Antidiskriminierungsarbeit. Diese Landesantidiskriminierungsstelle werden wir finanziell stärken und personell stärken. Auch die Antidiskriminierungsarbeit in der Fläche werden wir weiter ausbauen. Sie So schaffen wir überall einfachen, niedrigschwelligen Zugang zu Information und flächendeckende, einheitliche Standards in der Beratung. Die Antidiskriminierungsstelle soll künftig außerdem flächendeckende Informationskampagnen gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit erarbeiten und gemeinsam mit

## Begründung

Die Einführung der Antidiskriminierungsstelle ist ein großer Erfolg unseres grün-geführten Sozialministeriums. Die gab es vorher nicht, obwohl sie schon lange von den Verbänden gefordert wurde. Diese sind schon seit Jahrzehnten regional sehr engagiert, teilweise ehrenamtlich, tätig. Die Antidiskriminierungsarbeit wurde dadurch auf Landesebene institutionalisiert und ihre Bedeutung betont. Das sollten wir benennen. Für die Zukunft ist außerdem eine Stärkung in der Fläche nötig.

## Unterstützer\*innen

Daniel Andreas Lede Abal (KV Tübingen); Thomas Poreski (KV Reutlingen); Christian Kühn (KV Tübingen); Kalliopi Giannadaki (KV Tübingen); Asli Küçük (KV Tübingen); Jasmin Ateia (KV Freiburg); Jitka Sklenarova (KV Stuttgart); Karim Saleh (KV Freiburg); Benjamin Bauer (KV Karlsruhe); Jan Marczona (KV Stuttgart)